

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2020/21

Kaum angefangen, bereits wieder abgebrochen. Unihockey als Wintersportart ist während der Corona Pandemie kein einfaches Pflaster.

So gilt im Jahresbericht festzuhalten, dass die Meisterschaft 2020/21 nicht gespielt werden konnte. Wenigstens konnte bei den Aktiven teilweise, beim Nachwuchs durchgehend trainiert werden. Der Verein ist sehr froh, in diesen fordernden Zeiten für den Nachwuchs ein gewisses Mass an Normalität bereitgestellt haben zu können. Wir freuen uns die Fortschritte in der kommenden Saison bestaunen zu können.

In „nichtsportlicher“ Sicht ist dafür einiges gelaufen in unserem Verein. Marc Werner konnte in seiner Rolle als Sport Performance Developer die Arbeit im Nachwuchs auf ein neues Level heben. Mit dem Konzept „Pfanni-Schmiede“ wird für die Saison 2021/22 eine Grundlage geschaffen, welche eine erhöhte Quantität aber auch Qualität der Trainingseinheiten hervorbringen soll. In enger Zusammenarbeit mit der neu gestarteten Sportkommission ist somit eine grosse Veränderung in den Trainingsplänen und Mannschaftslisten vollzogen worden.

Der Vorstand hat in den letzten zwei Jahren ebenfalls grosse personelle Veränderungen durchlebt. Diese Veränderungen haben sich folglich auch in die Organisation und Struktur der Vereinsführung durchgeschlagen.

Diese Veränderungen sind aber auch durch den Prozess der Leitbild – Erneuerung entstanden. Was ist unser Verein, wo soll er hin, wen soll er beherbergen, wie intensiv soll die Betreuung sein und viele andere Aspekte sind in das neue Leitbild hineingeflossen.

Vieles hat sich geändert, aber Vieles ist auf alle Fälle auch gut geblieben. Die nächsten Monate mit dem Saisonstart 2021/22 werden aufzeigen, was von diesen Veränderungen „verhebt“ und wo nochmals feinjustiert werden muss.

Eine sehr positiv stimmende Entwicklung hat sich bei den Hallenkapazitäten ergeben. Das Projekt „2Fach Schürwies“ hat die ersten Hürden genommen und Stand jetzt ist die Umsetzung per Saison 22/23 realistisch. Klar es gibt noch einige Mühen die bewältigt werden müssen, aber die IG Sport Egg ist sehr leidenschaftlich in dieser Angelegenheit und arbeitet intensiv mit den Behörden und Ämtern zusammen.

Der Jahresbericht ist immer auch eine Möglichkeit einen grossen Dank an die Trainer/innen aller Mannschaften zu richten. Von F bis D über die U Mannschaften hin zu den Aktiven und Passiven Teams versuchen die Mannschaftsverantwortlichen jede Woche für ihre Teams ein tolles Training zu gestalten. Und in Zeiten von physical distance wurde kein Aufwand gescheut und sogar auf virtuelle Hilfsmittel zurückgegriffen – MERCI!

Auch die vielen Funktionäre, welche sich zur Verfügung gestellt haben, um den Verein in den verschiedensten Bereichen zu unterstützen gebührt ein grosses Dankeschön! Eure Arbeit ist nicht immer sichtbar, aber mindestens genauso wichtig – MERCI!

Und im gleichen Atemzug sind unsere treuen Partner und Sponsoren zu nennen. Trotz den immensen Belastungen durch das gespannte Umfeld haben sie uns unterstützt, so dass wir für unsere Mitglieder weiterhin ein Verein mit vielen Angeboten für klein und gross, alt und jung sein können – MERCI!

Der Ausblick in die Zukunft ist nicht ganz einfach. Die Corona Pandemie verursacht durchaus noch Planungssorgen. Sportlich und organisatorisch gesehen ist alles aufgegleist, damit auch für das kommende Vereinsjahr alles rund laufen kann. Aber der UHC Pfannenstiel möchte auch mit Events und einem bunten Auftreten in den Dörfern aktiv sein. Lasst uns die Daumen drücken, dass im kommenden Jahr die Chilbis, Heimspiele, Grümpis und andere Dorffester wieder möglich sein können.

Ich wünsche allen eine gelungene Saisonvorbereitung und dann eine emotionsgeladene Meisterschaft mit vielen positiven Erlebnissen.

Renato Studer, Präsident